

VORHABEN WÖBBELIN  
LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM



HORSTKONTROLLE UND TAGESERFASSUNG 12.07.2018



STADT  
LAND  
FLUSS

PARTNERSCHAFT MBB HELLWEG & HÖPFNER

Dorfstraße 6, 18211 Rabenhorst

Fon: 038203-733990

Fax: 038203-733993

[info@slf-plan.de](mailto:info@slf-plan.de)

[www.slf-plan.de](http://www.slf-plan.de)

PLANVERFASSTER

---

AUFTRAGGEBER

---

Naturstrom AG  
Schulzstraße 6a  
01968 Senftenberg

---

BEARBEITER

---

M. Sc. Christian Altenhövel  
Dipl.-Ing. Oliver Hellweg

---

DATUM

---

13.07.2018

---

## Inhalt

1.	Anlass und Aufgabe.....	2
2.	Vorgehen.....	2
3.	Ergebnisse .....	3
3.1.	Beobachtungen im Vorhabenbereich .....	3
3.2.	Horstkontrolle 12.07.2018 .....	3
4.	Fotodokumentation .....	6

## 1. Anlass und Aufgabe

Im 2 km-Umfeld des Windenergievorhabens am Standort „Wöbbelin“ wurden im Jahr 2017 Brutplätze verschiedener TAK-relevanter Vogelarten nachgewiesen. Unter anderem bestand für einen südlich der geplanten Windenergieanlagen (WEA) gelegenen Horst Brutverdacht für einen Wespenbussard. Bei einer Gebietsbegehung am 12.07.2018 sollte untersucht werden, ob der betreffende Horst in der aktuelle Brutperiode erneut von einem Wespenbussard besetzt wurde.

## 2. Vorgehen

Die Tageserfassung im Umfeld des Vorhabens bei Wöbbelin fand am 12.07.2018 zwischen 11:30 und 16:30 statt (24 °C, sonnig, Wind aus NW, 3 Bft). Neben einer 2,5-stündigen Beobachtung der konkreten Aufstellfläche der geplanten WEA fand ebenfalls eine Kontrolle der aus dem Vorjahr bekannten Horste im Nahbereich der geplanten WEA (+ - 1 km-Umfeld) sowie eine Kontrolle der im Vorjahr von TAK-Arten besetzten Horste statt. Bei den im Vorjahr brütenden TAK-Arten im Umfeld des Vorhabens handelte es sich konkret um: Rotmilan, Schwarzmilan und Wanderfalke. Für einen Wespenbussard bestand Brutverdacht in einem Horst ca. 450 m südlich der geplanten WEA.

Zur Auswertung und Beschreibung der vorliegenden Ergebnisse zu den Brutvögeln werden einheitliche Kriterien zu Grunde gelegt. Diese entstammen den „Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ von SÜDBECK et. al (2005). Optisch mit Hilfe von Fernglas und Spektiv und akustisch wurden die Brutvögel im Untersuchungsgebiet kartiert. Vor Ort wurden die Daten auf Feldkarten notiert, die nach Abschluss der Kartierung ausgewertet wurden.

### 3. Ergebnisse

#### 3.1. Beobachtungen im Vorhabenbereich

Auf der mit Ackergras bestellten Aufstellfläche der geplanten WEA sangen Feldlerchen und Schafstelzen, in den Gehölzstrukturen wurden singende Goldammern vernommen. Entlang der Feldwege waren einige nahrungssuchende Stieglitze zu beobachten. Daneben riefen im Vorhabenbereich mehrere Wachteln und es jagten einigen Rauchschwalben.

Der Norden und der Osten des Vorhabenbereichs wurde von jeweils einem Paar Kolkraben in einer Höhe von 20-30 m überflogen. Um ca. 14:00 Uhr kamen zunächst zwei Rotmilane aus Osten angeflogen, kreisten in 30 m über dem Zentrum des Vorhabenbereichs und nutzten daraufhin die Thermik, um auf über 150 m anzusteigen. Im Anschluss daran ließen sie sich kreisend nach Westen aus dem Vorhabenbereich treiben. Kurz darauf glitten drei Schwarzmilane gemeinsam aus dem Osten in den Vorhabenbereich und zeigten dasselbe Verhalten wie die Rotmilane zuvor.

Gegen Ende der Kartierung flog ein Wespenbussard am Waldrand südlich der geplanten WEA nach Osten, um über dem Waldbereich südöstlich des Vorhabens Balz-/Revierverhalten zu zeigen (ausdauernder Schmetterlingsflug). Die bekannten kontrollierten Horste in dem betreffenden Waldabschnitt sind in diesem Jahr allerdings nicht von einem Wespenbussard besetzt. Auf Grund dessen muss davon ausgegangen werden, dass der Wespenbussard im Umfeld der geplanten WEA am Standort Wöbbelin brütet, der Horst aber bisher vmtl. unbekannt ist.

#### 3.2. Horstkontrolle 12.07.2018

Die in der nachfolgenden Karte rot umrandeten Horste aus dem Jahr 2017 wurden im Zuge der Gebietsbegehung am 12.07.2018 auf ihren aktuellen Zustand/ Besatz kontrolliert.



Abbildung 1: Horste aus dem Jahr 2017 im 2 km Radius des Vorhabens. Rot umrandet die im Jahr 2018 erneut kontrollierten Horste. Karte erstellt mit QGIS 2.18.11, Kartengrundlage: DOP M-V, LAiV M-V 2017.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Horstbesatz 2017 sowie über den aktuellen Zustand/ Besatz der im Juli kontrollierten Horste.

Tabelle 1: Horstbesatz 2017 im 2.000 m-Radius um den Vorhabenbereich Wöbbelin. Kartierer: S. Behl.  
2018 erfolgte eine Kontrolle der gelb hinterlegten Horste durch das Büro Stadt Land Fluss

Horst- Bezeichnung	Baumart	Größe	Zustand/ Besatz 19. und 23.05.2017/ 10. und 11.07.2017	Zustand/ Besatz 12.07.2018
1	Kiefer	mittel	Verdacht Wespenbussard am 11.07.2017	intakt, alte Kots Spuren, trockenes Nadelgrün verbaut, keine frischen Spuren zerfallen
2	Kiefer	mittel		
3	Kiefer	mittel	Mäusebussard	
4	Kiefer	mittel	Mäusebussard	
5	Kiefer	mittel	Kolkrabe	
6	Kiefer	mittel	Habicht	
7	Kiefer	mittel	Mäusebussard	Mäusebussard, 1 Ästling
8	Kiefer	mittel		
9	Kiefer	mittel	Kolkrabe- ehemals Milan (Plastik im Horst)	
10	Kiefer	klein	Krähe	
11	Kiefer	klein		zerfallen
12	Kiefer	mittel	Rotmilan	Rotmilan, 2 Altvögel und 1 flügger Jungvogel vom Horst auffliegend
13	Kiefer	klein	Krähe	intakt, aufgebaut, trockenes Nadelgrün
14	Kiefer	mittel	Schwarzmilan	intakt, Müll, viel frischer Kot, Vögel vm. bereits ausgeflogen
15	Kiefer	mittel	Kolkrabe	intakt, keine Spuren
16	Kiefer	mittel	zerfallen?	herabhängend, keine Spuren
17	Kiefer	mittel	Ausweichhorst Rotmilan (Plastik im Horst)	
18	Kiefer	mittel	Rotmilan (Plastik im Horst)	intakt, viel Müll verbaut, kein Kot, Kolkrabenfedern auf dem Boden
19	Kiefer	mittel	Habicht	
20	Kiefer	mittel	Kolkrabe	
21	Kiefer	klein	Mäusebussard	
22	Kiefer	mittel		
23	Kiefer	mittel	Mäusebussard	
24	Kiefer	mittel	Kolkrabe	zerfallen
25	Kiefer	mittel	etwas zerfallen	zerfallen
26	Kiefer	klein	Kolkrabe	Sturmschäden, Horstbaum umgestürzt
27	Kiefer	klein		
28	Kiefer	mittel		
29	Kiefer	mittel	Mäusebussard	
30	Kiefer	mittel	Hexenbesen	
31	Kiefer	mittel	Kunsthurst- Rotmilan	Rotmilan, 2 Nestlinge
32	Kiefer	mittel	Kunsthurst	

33	Kiefer	mittel	Mäusebussard	
34	Kiefer	mittel	Kunsthurst, Wanderfalke + 4 Junge	wenig Kot, keine Vögel anwesend
35	Kiefer	mittel	Kolkrabe	
36	Kiefer	klein	Mäusebussard	
37	Kiefer	mittel		

Von den 15 kontrollierten Horsten waren 2018 drei Horste besetzt. Die Horste 12 und 31 waren wie im Vorjahr von Rotmilanen besetzt, in Horst 7 brütete wie im Vorjahr ein Mäusebussard. Der im Vorjahr von einem Schwarzmilan genutzte Horst 14 wies 2018 deutliche Nutzungsspuren auf, Vögel wurden nicht angetroffen, sodass für die aktuelle Brutperiode ein Besatz sehr wahrscheinlich ist, jedoch keine Aussage zur dort brütenden Art getroffen werden kann. Für das betreffende Gehölz mit den Horsten 12, 13 und 14 besteht aufgrund mehrerer in den Kronen der dort stehenden Kiefern vorhandener Nester mit deutlichen Kots Spuren sowie auf drei der Nester stehenden Graureihern der Verdacht einer dort im Jahr 2018 geründeten kleinen Graureiherkolonie (vmtl. < 10 Brutpaare).

Für Horst 1 konnte der Wespenbussardverdacht aus 2017 für die aktuelle Brutperiode nicht erhärtet werden. Der Horst ist zwar intakt, jedoch wurde an dem Nest weder ein Wespenbussard angetroffen, noch spricht der aktuelle Zustand (kein Kot, kein Aufbau mit frischem Nadel- oder Blattgrün) für eine in diesem Jahr von einem Wespenbussard genutzte Brutstätte.

Die übrigen kontrollierten Horste waren entweder zerfallen oder die Brutvögel waren aufgrund des späten Kartiertermins bereits ausgeflogen. Im Falle der Wanderfalkennisthilfe südöstlich des Vorhabens kann keine sichere Aussage zum diesjährigen Brutverlauf getroffen werden. Die Nisthilfe ist intakt, es finden sich jedoch keine Kots Spuren im Umfeld des Horstes. Ob die Vögel bereits ausgeflogen sind, ob die Brut frühzeitig abgebrochen wurde oder ob die Wanderfalken dieses Jahr nicht zur Brut geschritten sind, lässt sich auf Grundlage der einmaligen Kartierung im Jahr 2018 nicht sagen.

Rabenhorst, den 13.07.2018



Oliver Hellweg



#### 4. Fotodokumentation



Foto 1: Horst 1, intakt, trockenes Nadelgrün verbaut. Keine aktuellen Nutzungsspuren. Foto: Stadt Land Fluss, 12.07.2018.



Foto 2: Horst 14, intakt, Müll verbaut, viel frischer Kot. In der Brutperiode 2018 sehr wahrscheinlich besetzt, Brutvögel allerdings bereits ausgeflogen. Foto: Stadt Land Fluss, 12.07.2018.





Foto 3: Horst 12, intakt, Müll verbaut, viel frischer Kot. In der Brutperiode 2018 besetzt vom Rotmilan, kurz vorher flogen zwei adulte sowie ein flüggel Jungtier von Horst auf. Foto: Stadt Land Fluss, 12.07.2018.



Foto 4: Horst 18, intakt, viel Müll verbaut, kein Kot, unterm Horst einige Kolkrabenfedern. Foto: Stadt Land Fluss, 12.07.2018.





Foto 5: Horst 31, Rotmilan, 2 Nestlinge (geduckt am rechten Horstrand zu erkennen). Foto: Stadt Land Fluss, 12.07.2018.



Foto 6: Horst 34, Nisthilfe für den Wanderfalken. Aktuelle nur wenig Kot am Horst zu sehen, zu diesem späten Zeitpunkt (Mitte Juli) kann keine verlässliche Aussage zum diesjährigen Brutverlauf an diesem Horst getroffen werden. Foto: Stadt Land Fluss, 12.07.2018.